



Fotos: Patricia Walther | Signal Iduna

Im Gespräch: Unternehmer Marco Jaeger (l.) und Dr. Matthias Albrecht, Zielgruppendifektor Handwerk der Signal Iduna.

Gesundheit im Fokus

Warum die betriebliche Krankenversicherung für Tischler und Schreiner immer wichtiger wird.

AXEL SCHOEN

Marco Jaeger, Geschäftsführender Inhaber der Firma kükomo – gesunde Möbel in Schmalkalden, Thüringen, und ehemaliger Bundesvorsitzender der Handwerksjunioren hat schon früh die Vorteile einer betrieblichen Krankenversicherung (bKV) erkannt und in seinem Betrieb eingeführt. In einem Expertengespräch mit Dr. Matthias Albrecht (Zielgruppendifektor Handwerk SIGNAL IDUNA) und Christian Schulz (Bezirksdirektor der SIGNAL IDUNA) berichtet Marco Jaeger über seine Motivation und die Vorteile, die sich für ihn und seine Mitarbeitenden hieraus ergeben.

Herr Jaeger, Sie haben in Ihrer Tischlerei schon früh eine betriebliche Krankenversicherung eingeführt. Was war Ihre Hauptmotivation dafür?

» **Marco Jaeger:** Mir liegt die Gesundheit meiner Mitarbeitenden sehr am Herzen. Sie ist keine Selbstverständlichkeit, aber die Grundvoraussetzung für den beruflichen Erfolg. Ich wollte meinen Mitarbeitenden etwas Gutes tun und ihnen echte Mehrwerte bieten.

Welche Vorteile sind für Ihre Mitarbeitenden direkt spürbar?

» **Marco Jaeger:** Vor dem Hintergrund, dass die gesetzlichen Krankenkassen viele Leistungen nicht abdecken, sind die Vorteile tatsächlich direkt spürbar. Als besonders wertvoll empfinde ich die Zahnzusatzversicherung und die 24/7 Assistanceleistungen, wie den Facharzt-Terminservice oder die

„Mir liegt die Gesundheit meiner Mitarbeitenden sehr am Herzen. Sie ist keine Selbstverständlichkeit, aber die Grundvoraussetzung für den beruflichen Erfolg.“

Marco Jaeger,
Geschäftsführender Inhaber der Firma kükomo – gesunde Möbel

telefonische ärztliche Beratung. Da wir ein breites Altersspektrum in der Belegschaft (18 bis 58 Jahre) haben, sind die Bedürfnisse sehr unterschiedlich – von Vorsorge über Zahnreinigungen bis hin zu Hilfsmitteln.

Viele Unternehmer scheuen den administrativen Aufwand. Wie kompliziert war die Einrichtung und wie schnell geht die Abwicklung?

» **Marco Jaeger:** Dieser Sorge ist wirklich unberechtigt. Der Prozess war überraschend einfach und schnell. Der eigentliche Einrichtungsprozess für meine gesamte Firma war in kurzer Zeit abgeschlossen. Christian Schulz hat mich hier von Anfang an umfassend unterstützt. Ein besonderer Vorteil ist, dass meine Mitarbeitenden keine Gesundheitsfragen beantworten mussten. Das macht den Prozess schlank und unbürokratisch.

Die laufende Abwicklung ist genauso unkompliziert. Wenn ein Mitarbeitender eine Rechnung hat, kann er diese ganz einfach selbst über eine App bei SIGNAL IDUNA hochladen und die Regulierung erfolgt zeitnah. Und wenn ich als Chef mal etwas anpassen muss, zum Beispiel bei einem neuen Mitarbeitenden, erledige ich das bequem über ein Online-Portal. Das zeigt, dass auch ein kleinerer Betrieb wie meiner das ohne großen Aufwand realisieren kann.

Herr Schulz, können Sie an dieser Stelle noch einmal erklären, welche Optionen Arbeitgeber haben, die eine bKV in Ihrem Betrieb einrichten möchten?

» **Christian Schulz:** SIGNAL IDUNA ermöglicht Unternehmen eine flexible betriebliche Krankenversicherung, die wahlweise für die gesamte Belegschaft oder ausgewählte Mitarbeitergruppen gilt.

Es stehen hier drei Modelle zur Auswahl:

- Das Budget-Modell: Mitarbeitende erhalten ein jährliches Budget, das sie flexibel für individuelle Gesundheitsleistungen einsetzen können.
- Das Baustein-Modell: Unternehmen wählen gezielt feste Leistungspakete aus, wie zum Beispiel für Vorsorge, Zahnarzt oder Krankenhaus.
- Das Kombi-Modell: Dieses Modell verbindet die Flexibilität des Budgets mit der Sicherheit fester Leistungsbausteine.

Hervorheben möchte ich an dieser Stelle noch, dass eine bKV bereits ab drei Personen möglich ist, für Betriebe ab 20 Personen gibt es noch weitere Absicherungsmöglichkeiten.

Gegen Eigenzahlung können auch Familienmitglieder von den Leistungsmerkmalen profitieren, etwa bei Zahnbehandlungen, Brillen, Medikamentenzuzahlungen und Heilpraktikerbehandlungen – und das im Budgettarif ebenfalls ohne Gesundheitsfragen.

Herr Jaeger nun noch einmal zu Ihnen. Welche positiven Aspekte ergeben sich für Sie als Arbeitgeber?

» **Marco Jaeger:** In Zeiten des Fachkräftemangels ist die bKV ein starkes Argument im Wettbewerb um qualifizierte Tischler und Schreiner. Sie signalisiert Fürsorge und Wertschätzung. Natürlich profitiere auch ich von kürzeren Ausfallzeiten der Mitarbeitenden, da eine bessere Vorsorge und schnellere Genesung die Fehlzeiten senken. Nicht zuletzt kann ich die Beiträge als Betriebsausgabe steuerlich geltend machen.

Was ist Ihr Fazit? Ist die bKV ein zukunftsfähiges Modell für das Handwerk?

» **Marco Jaeger:** Absolut. Die betriebliche Krankenversicherung ist weit mehr als nur ein Versicherungsbaustein. Sie ist ein Bekenntnis zur Gesundheit der Mitarbeitenden und damit eine Investition in die Zukunft des Handwerks. Wer in sein Team investiert, sorgt nicht nur für weniger Ausfalltage, sondern stärkt auch das Vertrauen, die Motivation und die Bindung an den Betrieb. ■

„Gegen Eigenzahlung können auch Familienmitglieder von den Leistungsmerkmalen profitieren.“

Christian Schulz,
Bezirksdirektor der
Signal Iduna

Vorteile für Mitarbeitende

- 1 Bessere Gesundheitsversorgung: Zugang zu Leistungen, die sonst nur Privatversicherte bekommen.
- 2 Keine Gesundheitsprüfung: In vielen Gruppenverträgen entfällt die individuelle Risikoprüfung – ein großer Vorteil, vor allem für ältere Mitarbeitende.
- 3 Finanzielle Entlastung: Der Arbeitgeber übernimmt die Beiträge ganz oder teilweise.
- 4 Mehr Sicherheit: Auch Familienangehörige können häufig mitversichert werden.

Vorteile für Arbeitgeber

Mitarbeiterbindung und -gewinnung: In Zeiten des Fachkräftemangels ist die bKV ein starkes Argument im Wettbewerb um qualifizierte Tischler und Schreiner.

- 1 Wertschätzung zeigen: Eine bKV signalisiert Fürsorge und Verantwortungsbewusstsein gegenüber den Beschäftigten.
- 2 Kürzere Krankenzeiten: Durch bessere Versorgung und schnellere Genesung sinken Fehlzeiten.
- 3 Voller Versicherungsschutz ohne Kosten: Bei Bezug von Krankengeld, Mutterschutz sowie Elternzeit fallen für den Betrieb keine Kosten an.
- 4 Steuervorteile: Beiträge zur bKV können als Betriebsausgabe geltend gemacht werden.
- 5 Bei Ausscheiden des Mitarbeitenden: Mit dem Ende der Betriebszugehörigkeit endet auch die Mitgliedschaft in der bKV

Vorteil für Mitglieder

Ein entscheidender Vorteil für Innungsbetriebe: Bereits für Betriebe ab drei Mitarbeitenden kann ein hochwertiger Zahnersatz mit 90 % Kostenerstattung abgesichert werden (ohne Gesundheitsfragen). Dies ist ein exklusives Angebot, das die Innungsmitgliedschaft besonders wertvoll macht.

Weitere Informationen:

